

JEDLICKA hat sich seit vielen Jahren ausschliesslich mit Lautrec, dem grossen französischen Maler und Zeichner, dem Schöpfer der bedeutendsten Lithographien der modernen Kunst beschäftigt. Es ist so eine jener Biographien entstanden, die alle andern überflüssig machen, weil sie alles enthalten: das Tatsächliche und das Unwägbare, das Biographische und das Wertende.

Sein Buch ist ein erschütterndes Dokument. Das kurze Leben Lautrecs, erregend dargestellt wie ein Roman, spielt sich, mit allem ihm anhaftenden grotesken Zügen, wahrhaft heldenmässig vor dem Leser ab. Nicht nur der Held, einer der grössten und merkwürdigsten Künstler vom Ende des vorigen Jahrhunderts, wird lebendig, sondern auch die ihn umgebenden Figuren. Der mehr als seltsame Vater, der eine Romanfigur für sich ist, die Mutter und die Freunde, und weiter die Umwelt, in der Lautrec sich bewegt hat: die Welt des Varietés, des Kabarets, der Bordelle, der Rennplätze, des Cafés. Die Lender und die Belfort tauchen auf, die Goulue, Yvette Guilbert, Loie Fuller und alle die anderen, die in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts so verwegen anmutig den Cancan des Lebens in Paris getanzt haben. Dieses meisterhafte Buch ist eine kleine Welt, funkelnd von Licht, Grazie und Talent, in deren Mittelpunkt ein zum frühen Tode verurteiltes, verkrüppeltes, zwerghaft gebildetes Genie steht.

*

Das Buch ist sehr reich ausgestattet. Außer 150 Abbildungen nach zum Teil nie veröffentlichten Werken enthält es 7 Farbtafeln. Den Deckel schmückt die Wiedergabe einer farbigen Lithographie Lautrecs.

Die Auflage ist auf 1000 nummerierte Exemplare beschränkt.

BRUNO CASSIRER VERLAG • BERLIN W 35